



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 01/2021

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 05.01.2021

Kreisverwaltung übernimmt ehrenamtlichen Dolmetscher-Pool

Das Integrationsbüro der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich übernimmt ab 2021 die Verwaltung des ehrenamtlichen Dolmetscher-Pools. Die im Jahr 2014 entstandene Initiative des Arbeitskreises der Integrationspartner Bernkastel-Wittlich war bisher beim DRK Kreisverband Bernkastel-Wittlich angesiedelt. Dort kümmerte sich die Migrationsfachkraft Carmen Jondral-Schuler um die Verwaltung, Organisation, Neugewinnung und Betreuung des Dolmetscher-Pools und koordinierte auch den Einsatz der ehrenamtlichen Sprachmittler.

Die Idee entstand vor sechs Jahren im Arbeitskreis der Integrationspartner, einem Zusammenschluss von Mitarbeitern aus Behörden, Einrichtungen und Institutionen, die sich hauptberuflich und ehrenamtlich mit dem Thema der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und deren Akzeptanz in der Bevölkerung beschäftigen. Mit dem vermehrten Zuzug von Geflüchteten stieg damals auch der Bedarf an Übersetzungen in verschiedenen Bereichen der Integrations- und Migrationsfachdienste. Hinter dem Projekt steht der Wunsch, dass Muttersprachler aus vielen Ländern auf ehrenamtlicher Basis helfen, Sprachbarrieren zu überwinden. Unter der Federführung des DRK Kreisverbandes wurden Ehrenamtliche geworben, in die Liste aufgenommen, betreut und bei Bedarf vermittelt. In regelmäßigen Abständen fanden



Ute Erz (l.) und Veronika Kutschin (r.) vom Integrationsbüro der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich übernehmen den Dolmetscher-Pool von Carmen Jondral-Schuler (m.). Foto: Mike-D. Winter / Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Austauschtreffen und Dankeschön-Feste statt. Derzeit sind rund 50 Ehrenamtliche aktiv unter anderem in den Sprachen Arabisch, Türkisch, Kurdisch, Farsi, Dari, Tigrinja, Somali, Russisch, Kroatisch, Lettisch, Litauisch, Singhalesisch und Rumänisch.

Bei den Ehrenamtlichen handelt es sich nicht um amtlich vereidigte oder amtlich bestellte Dolmetscher im Sinne des Dolmetschergesetzes. Sie leisten vielmehr Alltagshilfe und unterstützen neuzugewanderte Bürger im täglichen Leben und bei der Kommunikation mit verschiedenen lokalen Behörden, öffentlichen Einrichtungen sowie Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Diese wertvolle Arbeit soll nun durch das Integrationsbü-

ro der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich von Ute Erz und Veronika Kutschin weitergeführt werden. In diesem Jahr sind bereits regelmäßige Qualifizierungsangebote und

Austauschtreffen für die ehrenamtlichen Sprachmittler geplant, um sie bestmöglich bei ihrer ehrenamtlichen Dolmetschertätigkeit zu unterstützen.

Wer Interesse an einer Mitarbeit im ehrenamtlichen Dolmetscherpool hat, ist herzlich willkommen. Gesucht werden derzeit insbesondere Sprachmittler für Bosnisch, Serbisch und Ungarisch.

Kontakt: Integrationsbeauftragte Ute Erz (E-Mail: ute.erk@bernkastel-wittlich.de, Tel.: 06571 14-2390) und Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte Veronika Kutschin, (E-Mail: veronika.kutschin@bernkastel-wittlich.de, Tel.: 06571 14-2226).

Weitere Informationen: www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/fachbereiche/wirtschaftsfoerderung-und-oeffentlichkeitsarbeit/bildungskoordination-fuer-neuzugewanderte/dolmetscherpool/

Raus mit dem Weihnachtsbaum

Sowohl in der Stadt Trier als auch in den Landkreisen Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm sowie in der Vulkaneifel besteht die Möglichkeit, den Weihnachtsbaum an einer der zahlreichen Grüngutsammelstellen des A.R.T. kostenlos anzuliefern.

Informationen zu den Standorten und Öffnungszeiten der Grüngutsammelstellen erhalten Sie auf www.art-trier.de

oder unter der Telefonnummer 0651 9491 414

Zusätzlich zu den Entsorgungsmöglichkeiten des Zweckverbandes A.R.T. werden die Weihnachtsbäume in einigen Ortsgemeinden der Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm sowie in der Vulkaneifel durch Jugendgruppen und Feuerwehren eingesammelt. Diese kündigen ihre Termine selbst an.

Ausgezeichnete Versorgungskonzepte für ein „Zu Hause alt werden“

Unsere Dörfer unterliegen einem stetigen Wandel. Neben einem steigenden Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung verändern sich auch die Familien- und Versorgungsstrukturen. Der Aufbau neuer Versorgungskonzepte, die einen Verbleib im eigenen Zuhause sowie eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bis in das hohe Alter weiterhin gewährleisten können, wird im Landkreis Bernkastel-Wittlich durch Ideenwettbewerbe angeregt und gefördert.

Dieser Aufgabe kommt in der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie eine besonders große Bedeutung zu. Corona-Risikogruppen wie ältere Hilfebedürftige, Menschen mit Vorerkrankungen aber auch pflegende Angehörige gilt es zu schützen und bei der alltäglichen Versorgung durch Hilfsangebote und Gespräche zu unterstützen.

„Umso mehr freue ich mich über die breite Beteiligung am achten Ideenwettbewerb ‘Zu Hause alt werden‘“, lobt Landrat Gregor Eibes das bürgerschaftliche Engagement zum Aufbau von Fürsorgeangeboten in den Gemeinden des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Insgesamt wurde 13 Wettbewerbsbeiträge eingebracht, die aufzeigen, was auf der örtlichen Ebene getan werden kann, um dem demografischen Wandel zu begegnen. Sechs der Wettbewerbsbeiträge wurden für eine Prämierung durch den Landkreis vorgesehen:

- Ortsgemeinde Minheim: Sicherstellung von Teilhabe- und Unterstützungsangeboten durch einen Bürgerverein
- Ortsgemeinde Platten: „Plattener Netzwerk“ bietet Hilfen für Ältere und Immobilität
- Ortsgemeinde Burgen: Verlebendigung der Dorfgemeinschaft und

Schaffung von generationsübergreifenden Fürsorgestrukturen

- Ortsgemeinde Hontheim: Aufbau eines ehrenamtlichen Fahrdienstes für ältere, immobile Bürger
- Ortsgemeinde Maring-Nowiand: Aufbau des sozialen Fahrdienstes für ein lebendiges und fürsorgliches Miteinander
- Ortsgemeinde Klausen: Vernetzung der Versorgungs- und Teilhabeangebote der Gemeinde durch einen Dorfbus

„Mit den Beiträgen des achten Ideenwettbewerbes werden den zentralen Bedarfslagen des Flächenlandkreises Bernkastel-Wittlich konkrete Lösungsstrategien entgegengestellt“, betont Eibes. Ursprünglich anvisiert wurde, die prämierten Wettbewerbsbeiträge in einer Veranstaltung zur Preisverleihung zu würdigen und der Öffentlichkeit vorzustellen, mit dem Ziel, ein Nachahmen der Initiativen in anderen Gemeinden anzuregen. Dies lässt sich dies aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation derzeit nicht realisieren.

Kontaktbeschränkungen und die Einhaltung von Sicherheits- und Hygieneregeln gelten auch bei der Umsetzung der Wettbewerbsbeiträge „Zu Hause alt werden“. Hilfreich kann es für ehrenamtliche Initiativen sein, eigene Sicherheitsregelungen zum Schutz von Helfern und Hilfesuchenden zusammenzutragen. Hierbei kann die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich unterstützen und Orientierung geben. Für einen direkten Kontakt steht der Sozialplaner der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich und Projektleiter der Ideenwettbewerbe „Zu Hause alt werden“, Mirko Nagel, Tel.: 06571 14-2408; E-Mail: Gemeinsam@Bernkastel-Wittlich.de, zur Verfügung.

„Trotz der notwendigen kon-

taktbeschränkenden Maßnahmen muss die Versorgung und die dahingehende gegenseitige Umsicht und Hilfestellung erhalten bleiben. COVID-19 darf nicht zur Vereinsamung von Alleinstehenden und einer verstärkten Überlastung von pflegenden Angehörigen führen.“ so Nagel. Er regt an, den Fokus von Initiativen der Gemeinden zur Versorgung der Bevölkerung ergänzend auf Telefonangebote zu legen: Ältere Menschen sollten, wenn möglich, angerufen werden, um sich nach dem Wohlbefinden zu erkundigen und über Hilfsangebote und die Einhaltung von Sicherheitsregelungen zu informieren.

Der Landkreis, ebenso wie seine Verbands- und verbands-

freien Gemeinden haben dahingehend Hotlines eingerichtet, die notwendige Hilfen an alleinstehende, ältere Hilfesuchende und Corona-Risikogruppen vermitteln können. Auch diese Informationen laufen bei Mirko Nagel zusammen. Darüber hinaus brauche es ortsgemeindeeigene Versorgungsstrukturen, die über die Ideenwettbewerbe „Zu Hause alt werden“ angeregt und gefördert werden, führt Nagel weiter aus. „Die sechs Gemeinden, die sich erfolgreich in den achten Ideenwettbewerb eingebracht haben, zeigen, wie es gehen kann und bieten der Bevölkerung konkrete, wohnortnahe Ansprechstellen und Hilfen für ein „Zu Hause alt werden“.

Erhöhung des Wohngeldes durch Entlastungsbeträge

Seit Jahresbeginn wird im Wohngeldgesetz ein Entlastungsbetrag für Heizkosten eingeführt. Dieser Betrag wird als Pauschale zu der zu berücksichtigenden Miete gewährt. Er richtet sich nach der Anzahl der zum Haushalt gehörenden Personen. Der Entlastungsbetrag beträgt für eine Person 14,40 €, für zwei Personen 18,60 €, für drei Personen 22,20 €, für vier Personen 25,80 €, für fünf Personen 29,40 € und für jede weitere Person 3,60 €.

Das Team der Wohngeldstelle der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich berät gerne telefonisch oder per E-Mail und führt Probeberechnungen zur Ermittlung eines etwaigen Wohngeldanspruches durch. Alle Haushalte, denen Wohngeld über den 1. Januar 2021 hinaus bewilligt war, erhalten automatisch einen neuen Bescheid für die Zeit ab 1. Januar 2021 mit dem neuen höheren Wohngeldbetrag.

Ansprechpartner sind für den

Buchstabenbereich A - Gr Lorena de la Fuente Briones, Tel.: 06571 14-2206, E-Mail: Lorena.delaFuenteBriones@Bernkastel-Wittlich.de, erreichbar Montag bis Freitag, für den Buchstabenbereich: Gs - La Sonja Thömmes, Tel.: 06571 14-2277, E-Mail: Sonja.Thoemmes@Bernkastel-Wittlich.de, erreichbar: Montag und Mittwoch, für den Buchstabenbereich Lb - Nd Carmen Lässer, Tel.: 06571 14-2406, E-Mail: Carmen.Laesser@Bernkastel-Wittlich.de, erreichbar: Mittwoch und Donnerstag und für den Buchstabenbereich: Ne - Z Julia Petry, Tel.: 06571 14-2382, E-Mail: Julia.Petry@Bernkastel-Wittlich.de, erreichbar: Montag bis Freitag.

Weitere Informationen über die Miethöchstbeträge und die Einkommensgrenzen finden Interessierte auf der Internet-Seite der Kreisverwaltung www.Bernkastel-Wittlich.de unter dem Suchbegriff Wohngeld.

Regelung der Beförderung zu Schulen und Kitas

Nach der Vierzehnten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz entfallen ab dem 4. Januar 2021 befristet für zwei Wochen an allen Schulen in Rheinland-Pfalz sämtliche Schulveranstaltungen, insbesondere der Präsenzunterricht, mit Ausnahme der Abiturprüfungen sowie sonstiger nicht aufschiebbarer Prüfungen. Es findet eine Notbetreuung statt. An den Kindertageseinrichtungen findet

im Rahmen eines „Regelbetriebs bei dringendem Bedarf“ die Betreuung der Kinder statt, deren Eltern eine Betreuung nicht möglich ist. Hinsichtlich der Schülerbeförderung und der Beförderung zu den Kindertagesstätten gelten vom 4. bis 15. Januar 2021 folgenden Regelungen: Im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)/Linienverkehr wird das reguläre Fahrplangebote gefahren, so dass die Er-

reichbarkeit der Schulen für die Inanspruchnahme einer Notbetreuung wie an normalen Schultagen über den Linienverkehr gewährleistet sein wird. Nähere Informationen sind auf der Internetseite des Verkehrsverbundes Region Trier www.vrt-info.de ersichtlich: Die vorhandenen vom Landkreis beauftragten freigestellten Schülerverkehre zu Schulen (insbesondere Förderschulen) werden eingestellt und bei Bedarf im Rahmen der Notbetreuung bedarfsorientiert wieder eingerichtet. Der Bedarf im Rahmen der Notbetreuung wird der Kreisverwal-

tung durch die Schule mitgeteilt werden.

Die vorhandenen Verkehre zu den Kindertagesstätten und zurück werden grundsätzlich wie gewohnt durchgeführt. Sollten den Leitungen der Kindertagesstätten jedoch Kenntnisse vorliegen, dass die Beförderungen zu der jeweiligen Kindertagesstätte nicht oder an dem ein oder andere Tag nicht in Anspruch genommen werden, sollen sie die betroffenen Verkehrsunternehmen informieren mit der Folge, dass die nicht erforderlichen Verkehre eingestellt werden.

NACHRUF

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich nimmt Abschied von

Horst Hubert

aus Thalfang.

*„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht.“
- Ewald Balsler -*

Horst Hubert hat sich Jahrzehnte lang mit viel Empathie sowohl in verschiedenen Vereinen, sozialen Organisationen als auch im kommunalpolitischen Ehrenamt auf allen Ebenen der Kommunalpolitik in den Dienst seiner Mitmenschen gestellt und Verantwortung für sie übernommen.

Von 1989 bis 2004 gehörte er dem Kreistag Bernkastel-Wittlich und verschiedenen Ausschüssen an, u.a. der Mitgliederversammlung des Naturparks Saar-Hunsrück, der Zweckverbandversammlung der Sparkasse Mittelmosel-Eifel Mosel Hunsrück sowie als Beisitzer des Kreisrechtsausschusses. Die positive Fortentwicklung der Gemeinden und die Schaffung guter Lebensbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises, waren die Maxime seines Handelns.

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um das Wohl der Menschen in unserer Heimat wurde er mit einer Vielzahl von staatlichen Ehrungen, der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz, der Freiherr-vom-Stein-Plakette, der Verdienstmedaille des Landes-Rheinland-Pfalz sowie dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Unser herzliches Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und seiner Lebensgefährtin. Wir werden Horst Hubert in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den Landkreis Bernkastel-Wittlich

Gregor Eibes
Landrat

Vorankündigung: Flyer zum Frauentag 2021

Der Internationale Frauentag wird 2021 wieder am 8. März gefeiert. Auch für den Frauentag im nächsten Jahr ruft die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz wieder alle Frauengruppen, Frauenorganisationen, Frauenverbände oder -vereine und Initiativen im Landkreis auf ihre Veranstaltungen zum 8. März, dem Internationalen Frauentag, zu melden.

Corona bringt vieles durcheinander und es ist auch nicht klar, ob Veranstaltungen in der bisherigen Form stattfinden können. Daher lohnt es sich Aktionen und Veranstaltungen, ob per Video- oder als Outdoor-Veranstaltung oder in sonstigen kreativen Formaten für den Weltfrauentag 2021 zu planen. Die Gleichstellungsstelle Bernkastel-Wittlich hält daher das traditionelle Angebot auch für 2021 vor. „Wir machen einem gemeinsamen Flyer mit Ihren Veranstaltungen zum Frauentag und veröffentlichen diesen virtuell und in Papierform, idealerweise kann alles mit entsprechendem Hygienekonzept stattfinden, oder muss

im schlimmsten Fall abgesagt werden - alles besser, als den Kopf in den Sand zu stecken, oder nichts zu planen“, so die Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz.

Alle Arten von Veranstaltungen im thematischen und zeitlichen Kontext zum Internationalen Frauentag, wie Ausstellungen, Lesungen, Vorträge oder Frauenfrühstück, Workshop-Angebote, Filme, Frauen-Theater oder Kabarett, jede kreative Idee sind willkommen. Schreiben Sie einen kurzen Text zum geplanten Ablauf Ihrer Veranstaltung, geben Sie an, wo und wann die Veranstaltung stattfinden soll, ob ein Teilnahmegebühr zu entrichten ist, oder sonstige Besonderheiten zu beachten sind. Bitte nicht vergessen, wer ist Ansprechpartnerin/ Veranstalterin mit Kontaktdaten! Senden Sie dies per Post an die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Kretz, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich oder per E-Mail: Gabriele.Kretz@Bernkastel-Wittlich.de. Melddeschluss ist der 31.01.2020.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

Ingenieur Dipl./B.Sc./B.Eng./ M.Sc./M.Eng (m/w/d)

Fachrichtung Wasser- und Bodenmanagement, Wassertechnologie oder vergleichbarer Studiengang im Bereich der Unteren Wasserbehörde im Fachbereich 22
– Bauen und Umwelt –
- befristet für 2 Jahre,
Teilzeit (50 % = 19,5 Wochenstunden), EG 11 TVöD -

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Entscheidungen und fachliche Stellungnahmen betreffend wasserrechtlicher Genehmigungen sowie Erlaubnis- und Bewilligungsverfahren (u.a. Beratungsgespräche, Antragsprüfung, Entscheidung mit eigenständiger Bescheiderteilung, Kostenfestsetzung)
- Wasserrechtliche Stellungnahmen inklusive erforderliche Nebenbestimmungen gegenüber anderen Genehmigungsbehörden
- Anordnung von Sofortmaßnahmen bei Unfällen/unsachgemäßem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Ihr Profil (Auszug):

- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Wasser- und Bodenmanagement, Wassertechnologie (alternativ Umwelttechnik oder angewandte Geowissenschaften jeweils zzgl. Berufserfahrung in der Wasserwirtschaft)
- EDV-Kenntnisse (MS Office und GIS) sowie Bereitschaft zur Arbeit mit weiteren fachspezifischen Anwendungen
- Strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <http://www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html>.

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum 18.01.2021 erbeten an:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Fachbereich 02 – Personal, Organisation und IT,
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,
E-Mail: Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle an:

Digitalisierungsmanager (m/w/d)

zur Umsetzung des Projektes Gemeinsam.digital im Rahmen des bundesweiten Modellvorhabens Smarte.Land. Regionen für den FB 06 – Kreisentwicklung
– Vollzeit, EG 11 TVöD –
– befristet bis zum 31.12.2023
(Option der Verlängerung bis zum 31.12.2024) –

Ihre Aufgaben (Auszug):

- Federführung bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie der Landkreisverwaltung sowie Konzeption und Weiterentwicklung von Digitalisierungsprozessen
- Sichtung und Optimierung von Prozessen sowie Planung und Budgetierung von Einzelprojekten
- Durchführung von Machbarkeitsstudien und Beteiligungsprozessen
- Konzeptentwicklung für digitale Lösungen innerhalb der Handlungsfelder Gemeinschaft, Mobilität und Arbeiten
- Selbstständige Initiierung, Koordinierung und Umsetzung von Projekten

Ihr Profil (Auszug):

- Abgeschlossenes Studium - Diplom (FH)/Bachelor im Bereich Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Geographie, Raum- und Umweltplanung, Soziologie oder vergleichbarer Abschluss
- Kenntnisse in der Umsetzung von IT- und Digitalisierungsprojekten sind von Vorteil
- Technisches Verständnis von Digitalisierung verbunden mit Affinität zur Digitalisierung
- Kenntnisse von digitalen Moderationstechniken
- Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter <http://www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html>.

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum 19.01.2021 erbeten an:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Fachbereich 02 – Personal, Organisation und IT,
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,
E-Mail: Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de



Jetzt auch bei Facebook:
[www.Facebook.com/
kvbkswil](http://www.Facebook.com/kvbkswil)